

ken“ eines systemischen Kinderschutzes, womit die gesetzlichen Grundlagen, die gesellschaftlichen Entwicklungen und die Eingrenzungen der Begrifflichkeiten „Gewalt“ und „Familie“ gemeint sind. Weitere Ausführungen beziehen sich auf die „Systemische Sozialraumstärkung“, auf den Kinderschutz als Elternrecht, auf die pränatale Kindeswohlgefährdung, auf den Kinderschutz für ältere Kinder und Jugendliche und auf die Strukturen zum Schutz junger Menschen in Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Heimen, Jugendzentren, Wohngruppen und Schulen. Im Anschluss an einige Beobachtungen zur Rolle der Medizin im Kinderschutz werden im Anhang systemische Arbeitsmethoden wie das Kidstime-Konzept für Kinder psychisch kranker Eltern, die aufsuchende Familientherapie, die Multifamilienarbeit und der Familienrat beleuchtet, wobei auch die systemische Fallanalyse als Methode zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz im Blickfeld steht. Die Broschüre kann unter der Anschrift [www.dgsf.org/aktuell/news/systemischer-kinderschutzempfehlungen-der-dgsf-im-netz-abgerufen-werden](http://www.dgsf.org/aktuell/news/systemischer-kinderschutzempfehlungen-der-dgsf-im-netz-abgerufen-werden).  
Quelle: *Presseinformation der DGSF vom 16.9.2019*

**Kampagne für bessere Rahmenbedingungen der Jugendhilfe.** Angesichts gravierender Missstände in der Berliner Jugendhilfe initiierte der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) im Mai dieses Jahres eine „Jugendhilfe-Reklamaton“, in der rund 500 Fachkräfte 676 Forderungen erarbeiteten. Aus diesen wurden von 1365 Praktikerinnen und Praktikern die 13 wichtigsten per Abstimmung ausgewählt. Angemahnt werden eine deutliche Anhebung der Vergütung und eine verbindliche Tarifbindung, höhere Personalschlüssel und eine Ausstattung mit Arbeitsmitteln wie beispielsweise Dienstfahrzeugen, Fahrscheinen für die öffentlichen Verkehrsmittel, Diensthandys, PCs und Software. Darüber hinaus sei es wichtig, mehr therapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche bereitzustellen, mehr bezahlbaren Wohnraum für Projekte und Klientinnen und Klienten während und nach der Hilfe zu schaffen, Fortbildungen und Supervision zu finanzieren und die Kinder- und Jugendhilfe als ein zentrales Thema in der Bundespolitik zu verankern. Das Reklamatonsteam ruft Fachkräfte dazu auf, kurze Handyvideos mit einer Dauer von maximal 15 Sekunden einzureichen, die einen Aspekt der nicht funktionierenden Jugendhilfe veranschaulichen, um diese Beiträge in einen Film auf der Website der Kampagne zu integrieren. Materialien für Flyer, Demoplakate, Abgeordnetenbesuche und Fachtage werden auf der Internetseite [www.jugendhilfe-reklamaton.de/und-jetzt/](http://www.jugendhilfe-reklamaton.de/und-jetzt/) zur Verfügung gestellt. Quelle: [www.jugendhilfe-reklamaton.de](http://www.jugendhilfe-reklamaton.de)

## AUSBILDUNG UND BERUF

**Kampagne für inklusiven Freiwilligendienst.** Um jungen Menschen mit einem Handicap die Möglichkeit zu eröffnen, einen Auslandsfreiwilligendienst zu absolvieren, startete das europäische Jugendinformationsnetz-

**18.-21.11.2019 Bergisch Gladbach.** Seminar für Praktiker/-innen der Sozialen Arbeit: Phänomen Trauma als Herausforderung für die Sozialarbeit. Information: Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes, Wintererstraße 17-19, 79104 Freiburg, Tel.: 07 61/200 17 00, E-Mail: [akademie@caritas.de](mailto:akademie@caritas.de)

**21.-22.11.2019 Berlin.** 25. Bundeskongress für Leitungskräfte in der Altenhilfe: Wege aus der Dauerkrise – Altenhilfe fordert Perspektive für Leitungskräfte in der Altenhilfe. Information: Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V., Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim, Tel.: 051 21/289 28 72, E-Mail: [info@dvlab.de](mailto:info@dvlab.de)

**22.11.2019 Köln.** 2. ZKJ-Tag – Fachtagung für Kinderschaftsrecht und Jugendhilfe. Information: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: 0800/12 34-333, E-Mail: [reguvis@bundesanzeiger.de](mailto:reguvis@bundesanzeiger.de)

**22.-24.11.2019 Berlin.** 53. Bundesfachtagung: Zusammenhalt durch Haltung – Heilpädagogik in der Verantwortung zwischen Person und Gesellschaft. Information: Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen – Fachverband für Heilpädagogik (BHP) e.V., Herzbergstraße 82-84, 10365 Berlin, Tel.: 030/40 60 50 60, E-Mail: [info@bhponline.de](mailto:info@bhponline.de)

**27.11.2019 Berlin.** 31. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht. Information: Fachverband Glücksspielsucht (fags) e.V., Meindersstraße 1a, 33615 Bielefeld, Tel.: 05 21/55 77 21-24, E-Mail: [verwaltung@gluecks-spielsucht.de](mailto:verwaltung@gluecks-spielsucht.de)

**2.12.2019 Berlin.** Fachtagung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: Demenz und Migration. Information: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Selbsthilfe Demenz, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Tel.: 030/259 37 95 17, E-Mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)

**5.-7.12.2019 Leverkusen.** Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie: Hilfe und Zwang – alter Widerspruch im neuen Gewand? Information: Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP), Bundesgeschäftsstelle, Zeltinger Straße 9, 50969 Köln, Tel.: 02 21/51 10 02, E-Mail: [info@dgsp-ev.de](mailto:info@dgsp-ev.de)

**11.12.2019 Bremen.** Fachtagung: Lebensqualität älterer Menschen mit geistiger Behinderung. Information: Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V. und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fensckeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/38 81 18 90, E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

**23.-25.1.2020 Kassel.** 7. Christlicher Gesundheitskongress. Du bist es wert – Menschen. Würde. Achten. Information: Christen im Gesundheitswesen e.V., Bergstraße 25, 21521 Aumühle, Tel.: 041 04/917 09 34, E-Mail: [info@christlicher-gesundheitskongress.de](mailto:info@christlicher-gesundheitskongress.de)